

Deutsche Zentralbücherei für Blinde (Ehemalige „Ephraim-Carlebach-Schule“)



In den 1990er Jahren besuchte → **Herman Berlinski** immer wieder seine Geburtsstadt Leipzig. Dabei verbrachte er meist einige Zeit in der Gustav-Adolf-Straße 7. Wenn er vor dem Eingang stand, wurden viele Erinnerungen aus der Kindheit geweckt. Das Gebäude war seine ehemalige Schule. Im Klassenzimmer gab er seine ersten Konzerte. Jede Woche spielte er seinen Mitschülern Stücke vor, die er gerade übte. Seinem Musiklehrer → **Samuel Lampel** war er für diese Möglichkeit sehr dankbar. Das Schulgebäude wurde 1913 errichtet. Nach ihrem Initiator und langjährigen Direktor wurde sie

„Ephraim-Carlebach-Schule“ genannt. Das Lernen hier orientierte sich an den Bedürfnissen der jüdischen Bevölkerung. So fand an → Hohen Feiertagen kein Unterricht statt. Zudem wurde anstelle von christlicher Religion der eigene Glaube gelehrt, aber sonst standen Fächer wie an anderen Schulen auf dem Plan. Und im Musikunterricht lernten die Schüler auch deutsche Volkslieder, darunter das Lieblingslied von Lehrer Lampel: „Die Gedanken sind frei“. Bis 1938 unterrichteten jüdische und nichtjüdische Lehrer an der Schule. In der → Pogromnacht wurde das Gebäude beschädigt. Später diente es als → „Judenhaus“. In einige Klassenräume wurden jüdische Familien eingewiesen. Mehrere → Deportationen führten von hier aus in die Vernichtungslager. Heute ist in der ehemaligen Schule die Zentralbücherei für Blinde untergebracht, in ihr finden sich u.a. Notenausgaben in Blindenschrift.

Link

Höhere Israelitische Schule und Ephraim Carlebach (Wikipedia):

https://de.wikipedia.org/wiki/H%C3%B6here_Israelitische_Schule

https://de.wikipedia.org/wiki/Ephraim_Carlebach

Vortrag des Direktors der DZB, Prof. Dr. Thomas Kalisch, anlässlich der Eröffnung der Dauerausstellung zur jüdischen Geschichte des Hauses Gustav-Adolf-Straße 7 am 10. Juli 2007:

<http://www.kalisch.de/de/veroeffentlichungen/vortraege-und-praesentationen/dauerausstellung-zur-juedischen-geschichte-des-hauses>